

FLARM-Bodenstation für Modellflugplätze

Der Schweizerische Modellflugverband hat mit Unterstützung des Aero-Clubs, des Segelflug- und des Motorflug-Verbandes eine FLARM-Bodenstation für Modellflugbedürfnisse entwickelt.

Mit dem Einsatz dieses Gerätes kann die Sicherheit auf Modellflugplätzen, besonders an Standorten mit regelmässigen Überflügen von personentragenden Segel- und Motorflugzeugen sowie Helis wesentlich verbessert werden indem die Modellflieger am Boden und die Piloten der anfliegenden Flugzeuge in der Luft gewarnt werden.

Zwei Prototypen wurden im August abgeliefert und konnten ersten Tests unterzogen werden.

Erste Funktionstests auf dem Mörikerfeld, in Zusammenarbeit mit dem Flugplatz Birrfeld, mit je einem personentragenden

Segel- und Motorflugzeug, haben die erwartete Funktionalität bestätigt.



Abbildung 1: GROUND-FLARM Prototyp

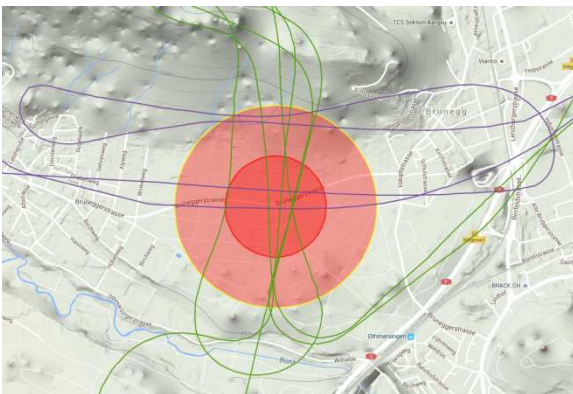


Abbildung 2 Flugwege beim ersten Test.

grüne Linie: Flugweg Motorflugzeug
violette Linie: Flugweg Segelflugzeug
innerer, dunkelroter Kreis (Radius und Höhe einstellbar): in diesem Zylinder erfolgt eine Warnung der anfliegenden bemannten Fluggeräte
äusserer, hellroter Kreis (Radius und Höhe einstellbar): in diesem Zylinder erfolgt eine Warnung der Modellflieger am Boden

Inzwischen ist ein Prototyp bei der MG Sulzer in unmittelbarer Nähe des Segelflugplatzes Hegmatten Winterthur im Einsatz. Nach den gewonnenen Erfahrungen aus diesem und verschiedenen weiteren Feldtests werden jetzt noch kleine Ergänzungen eingebracht, sodass die Geräte optimal eingesetzt werden können.



Abbildung 3: Ground-FLARM mit Sirene und Warnblitzlicht von hinten

Das „Ground-FLARM“ hat zwei Betriebsmodi

- Warnung der Modellflugpiloten bei Annäherung eines mit FLARM ausgerüsteten Fluggerätes.
- zuschaltbar, Warnung des dem Modellflugplatz sich nähernden Piloten in einem mit FLARM ausgerüsteten Fluggerät.

Das Gerät kann portabel oder stationär (z. um Beispiel in der Clubhütte eingebaut) verwendet werden. Die Speisung erfolgt mit internem Akku oder mit einer Fremdspeisung.



Abbildung 4: Einfache Bedienung über Touch-Screen

Da für den nächsten Frühling eine erste Serie Geräte gefertigt werden soll, sind nun alle Verantwortlichen von Modellflugplätzen aufgerufen, sich Gedanken über den Einsatz eines solchen Gerätes zu machen und bei Bedarf sich beim Ressort Infrastruktur zu melden.

Technische Auskünfte und auch Vorführungen können bei Paul Rudolf, Experte Funk und Elektronik des SMV abgerufen werden (076 581 62 03 margpaulrudolf@hotmail.com,)